



Würdigung der Partnerschaft Neibsheim-Neuflize 80 Neibsheimer bei Verleihung der Europafahne in Neuflize/Frankreich

Selten berühren Festreden ihre Zuhörer so sehr, wie dies am Wochenende in Neuflize bei der Verleihung der Europafahne geschah. Im Festsaal Emile Lesclaux, benannt nach dem Altbürgermeister der Ardenngemeinde und Träger

der Brettener Bürgermedaille, können einige nur noch schwer die Tränen zurückhalten. Vor der Bühne, die von den Fahnen Neuflizes und Neibsheims flankiert ist, stehen die Fest- und Grußwortredner des Festaktes.

Der langjährige Bundestagsabgeordnete a.D. Klaus Bühler aus Bruchsal spricht vom Vermächtnis der Partnerschaftsgründer, welches hier und heute in hervorragender Weise erfüllt wird. Im Saal ist die Rührung ganz deutlich zu spüren. Selbst die vielen Kinder verharren für einen Moment und spüren die Emotionen im Raum.

Dann weicht Bühler von seinem Manuskript ab und beschreibt in freien Worten die Besonderheit dieser Gemeindepartnerschaft durch seine Beobachtungen bei der Begrüßung in Neuflize: „Das ist wie wenn sich Familienmitglieder nach einiger Zeit wieder treffen und zwar solche, die sich mögen und wirklich gerne kommen. Solche Freundschaften können durch Politik und Politiker allein nicht erzielt werden. Unerlässlich sind da die Begegnungen der Menschen.“

Bürgermeister Patrick Bonnard aus Neuflize und Ortsvorsteher Rolf Wittmann aus Neibsheim bringen

ihre Freude über die Verleihung der Europafahne zum Ausdruck und betonen gerade in dieser für Europa schwierigen Zeit, die Notwendigkeit positiver Erfahrungen, für die diese Partnerschaft zweifelsohne stehe: „Es gibt wohl nur wenige Partnerschaften, in der über einen so langen Zeitraum - nunmehr 41 Jahre - die Gedanken der Gründerväter unserer Partnerschaft, die da sind: Versöhnung, gegenseitiges Verständnis, Toleranz und Freundschaft, so nachhaltig in die Praxis umgesetzt wurden“, betont OV Wittman.

Oberbürgermeister Martin Wolff, der eigens zur Verleihung der hohen Auszeichnung aus Bretten angereist war, berührte diese besondere Stimmung ebenso und verwies in seinem Grußwort auf die außergewöhnliche Gründungsgeschichte dieser Partnerschaft, aus der Kriegsgefangenschaft in Neibsheim zur Freundschaft in Europa: „Der Neuflizer Kriegsgefangene André Petit kam nach

Neibsheim und lernte seine Bewohner kennen - und ihre Menschlichkeit schätzen. Er hat erfahren dass es auch die ehrlichen, guten, hilfsbereiten Deutschen in jener barbarischen Zeit gab, dass Menschlichkeit und Achtung für den Gegner nicht Vaterlandsverrat bedeutet.“

Auch Abgeordnete und Vertreter aus der französischen Nationalversammlung, dem Regionalrat und dem Département Ardennen überbringen ihre Wertschätzung und Glückwünsche zur Auszeichnung. Dann der große Augenblick: Als Vertreter des Europarates übergibt Klaus Bühler die Ehrenfahne. Zu den Klängen von Beethovens 9. Sinfonie, der Europahymne, wird die Fahne entrollt. Viele im Saal singen die Hymne spontan mit. Voller Stolz nehmen die Repräsentanten die Fahne in Empfang. Mehr als 180 Festgäste erheben die mit Champa-



gnier und anderen Köstlichkeiten gefüllten Gläser auf die Partner- und Freundschaft zwischen Neuflize und Neibsheim. Am Nachmittag dann die Verabschiedung nach einem dreitägigen Programm im Norden Frankreichs. Bei Musik und Gesang tritt die angegebene Abfahrtszeit schnell in den Hintergrund. Wieder fließen Tränen der Freundschaft und die Familien und Freunde wollen sich nicht trennen. Getröstet durch das Versprechen „À l'année prochaine!“ - „Bis zum nächsten Jahr!“, fällt der Abschied dann etwas leichter.

Am Sonntag: Bretten feiert Europa, Europa feiert Bretten

Am Sonntag, dem 16. September, wird die Brettener SPD ihr in 30 Jahren zur Tradition gewordenes völkerverbindende Europafest von 11.00 -19.00 Uhr veranstalten. Der „Treffpunkt Europa“ lockt mit seiner bunten Programmvielfalt und mit internationalen Spezialitäten jedes Jahr viele Besucher auf den Brettener Marktplatz.

Dieses Fest, das von der Stadt Bretten unterstützt wird und das sich einer großen Resonanz in der Bevölkerung erfreut, fördert in hohem Maße das friedliche Miteinander unserer deutschen und ausländischen Mitbürger. Der Stadt Bretten wird bei ihrem Empfang zur Festeröffnung die „Ehrenfahne des Europarates“ durch MdB Axel E. Fischer (CDU) feierlich verliehen. Unter den Klängen des Fanfaren- und Trommlerzuges 1504 Bretten werden Oberbürgermeister Martin Wolff und Stadträtin Renate Knauss die geladenen Gäste aus dem öffentlichen Leben und die Repräsentanten der verschiedenen Länder willkommen heißen. Die Übergabefeier wird umrahmt durch Darbietungen eines Ensemble des Musikvereins Neibsheim, dem Ensemble „Traditionspflegende Tanzgruppe“ aus Nemesnádudvar, die Mandolinengruppe „Grupo de cordas de Condeixa“ aus Condeixa und des Fanfaren- und Trommlerzuges 1504 Bretten.

Nach Begrüßung der teilnehmenden Gruppen durch Stadträtin Renate Knauss und den Vorsitzenden der SPD Bretten Lillo Chianta beginnt der Reigen internationaler Folklore auf der Bühne. Zum ersten Mal in Bretten werden wir die Tanzgruppe „Radugar“ (Regenbogen) der Deutsch-Ukrainischen Gesellschaft aus Karlsruhe erleben. Die mit 13 Nationalitäten besetzte Gruppe wird Tänze aus der ukrainischen Heimat und der ganzen Welt zeigen. Auch in diesem Jahr wird die Irish Dancing-Formation „Phoenix Dance Company“ aus Ludwigsburg zu den einzigartigen Rhythmen der irischen Musik tanzen und uns begeistern. Die Folkloregruppe „Vukovar“ aus Vaihingen-Enz wird uns mit Tänzen und Liedern auf eine Reise nach Kroatien mitnehmen. Die „Ländliche Tanz- und Trachtengruppe Kreis

Karlsruhe“ aus Gondelsheim wird mit ihren Tänzen und vor allem mit ihrer prächtigen Tracht begeistern. Der Türkische Schulleiternverein hat die Folkloregruppe „Mosaik“ aus Karlsruhe eingeladen, die das erste Mal in Bretten ihre Tänze zeigen. Auch kann man sich auf die Tänze des griechischen Folklorevereins aus Vaihingen/Enz freuen.

Die spanische Tanzgruppe „Las Estrellas“ aus Grötzingen wird mit ihren Tänzen südländische Atmosphäre verbreiten und mit Paella und Sangria die Urlaubsstimmung wach halten. Flamenco kann man nur leben und erleben, es ist kaum möglich, ihn zu beschreiben. Auch aus Knittlingen wird eine Flamenco-Tanzgruppe dieses Gefühl vermitteln. Die italienischen Freunde haben in diesem Jahr die Gruppe „Gruppo Folcloristico Sacro Cuore“ aus Mühlacker zu Gast, die mit Herz und Lust die Tradition aus Sizilien mit Folkloretänzen nahe bringen wollen.

„Zumba“ wurde Mitte der 90er Jahre von dem kolumbianischen Tanztrainer Alberto „Beto“ entwickelt, der die feurigen lateinamerikanischen Rhythmen wie Cumbia, Salsa, Samba und Merengue mit heißen Tanzschritten kombinierte. In der USA wurde „Zumba“ zum Kult, verbreitete sich weltweit und fand nun auch den Weg auf den Marktplatz in Bretten. Der Sporta-Club aus Bretten wird in diesem Jahr das 30. Marktplatzfest „Treffpunkt Europa“ mit seinen Tänzen ausklingen lassen.

Doch nicht nur für Augen und Ohren, sondern auch für Speis und Trank aus den Heimatländern der Mitwirkenden ist gesorgt. Bunte Luftballons werden auch in diesem Jahr für Europa in die Lüfte gehen. Das „Festival der gutenTaten“ bietet seine Glücksbausteine an. Mit dem Erlös werden der Brettener Tafeladen und die Päckchenaktion für die Altersheime unterstützt.

HEISS-AUF-LESEN-Abschlussparty der Brettener „Bücherwürmer“



70 jugendliche Leseratten versammelten sich mit Familien und Freunden am letzten Ferientag auf dem Rathausvorplatz zur Abschluss-

sparty der Sommer-Leseclub-Aktion „Heiß auf Lesen“ - organisiert und durchgeführt von der Stadtbücherei Bretten in Zusammenarbeit

mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe. Alle eingeladenen Jugendlichen haben die Sommerferien über gelesen - mal mehr, mal weniger.

Das Entscheidende: wer einen Clubausweis für „Heiß auf Lesen“ besaß und die ausgewählten Bücher verschlang, durfte mit jedem gelesenen Buch (das Team der Stadtbücherei befragte die Leseratten bei der Rückgabe der Bücher) an der Verlosung während der Abschlussparty teilnehmen.

Und da gab es einige attraktive Preise zu gewinnen: von Kino-, Eis, Bäder- und Büchergutscheinen über Führungen im SWR-Studio Baden-Baden, Freifahrten für die Sommerrodelbahn Enzklosterle bis zu Gutscheinen für den Waldseilpark Durlach und einem

attraktiven Jugendherbergs-Familienwochenende!

Ausgelassene fröhliche Stimmung - die Band „Sudden Inspiration“ heizte auch entsprechend ein! - herrschte an diesem lustigen Nachmittag, bei dem sich die Leserratten mit Stelzenlauf, Gras-Ski-Rennen und einem Bücherquiz die Zeit bis zur Verlosung und Urkundenverteilung vergnüglich vertreiben konnten.

Denn jedem Schüler, der drei oder mehr Bücher gelesen hatte, wurde zusätzlich eine Urkunde überreicht.

Und wie schon im vergangenen Jahr, war die Motivation bei den Realschülern am größten: mehr als die Hälfte der teilgenommenen Bücherwürmer besuchen die Max-Planck-Realschule!

Gelungener Abschluss des Brettener Ferienprogramms 2012

Wald & Tiere erleben beim Brettener Naturerlebnistag • Gemeinschaftsaktion der Stadt und vieler Vereine

Bei strahlend blauem Himmel und fast zuviel Sonnenschein konnten am vergangenen Sonntag neugierige und interessierte Besucher zum Brettener Naturerlebnistag 2012 in der gemütlichen Saatschule begrüßt werden.

Der Naturerlebnistag wurde als Lokale-Agenda21-Projekt aus dem früheren Nisthilftag entwickelt und nun zum 13. Mal in dieser Form durchgeführt.

Das Amt Technik und Umwelt als Organisator erhielt wieder tatkräftige Unterstützung von den Vereinen und bedankt sich auch im Namen von Oberbürgermeister Martin Wolff ganz herzlich bei allen Helfern: dem Naturschutzbund (NABU) Ortsgruppe Bretten e.V., dem Obst- und Gartenbauverein Bretten, Jürgen Gläser von den Kleintierzüchtern, dem TV Bretten Abteilung Tischtennis, der Forstverwaltung Bretten, Waldpädagogin Michaela Deschner und den Auszubildenden der Stadt Bretten.

Großen Spaß hatten die Besucher wieder beim Bau von Nistkästen zusammen mit dem NABU. Außerdem wurden Nisthilfen für In-

sekten gebohrt und ein Naturquiz veranstaltet.

Beim Stand des Obst- und Gartenbauvereins konnten die Besucher die Natur schmecken und wurden mit einem Glas frisch gepressten Apfelsaft verwöhnt. Im Streichelzoo streichelten die Kinder das weiche Fell der Kaninchen.

Das seit vier Jahren angebotene Krallenschneiden wird immer mehr angenommen. Alle, die dazu noch Fragen haben, können sich direkt mit Jürgen Gläser in Verbindung setzen.

Beim Schätzspiel galt es das Gesamtgewicht der vier sich im Streichelzoo befindenden Kaninchen zu erraten. Nach der Auswertung des Schätzspiels wird den Gewinnern ihr Gutschein über einen Buchpreis zugeschickt.

Andrang herrschte auch beim bunten Natur-Glücksrad. Die Kinder mussten Fragen zum Thema Natur in der Stadt und Leben im Wald beantworten.

Für richtige Antworten gab es verschiedene Preise. Gut angekommen bei den Kindern ist auch die von den Auszubildenden der Stadt Bretten

veranstaltete Naturerlebnistage.

Die ehrenamtliche OB-Stellvertreterin, Stadträtin Renate Knauss, erinnerte bei der Übergabe der Urkunden an die Teilnehmer der Naturallie an die Bedeutung der Umwelt und appellierte an die Kinder und Jugendliche, sorgsam mit dieser umzugehen.

Otto Bühler, NABU, Ortsgruppe Bretten, präsentierte beim Nisthil-

ferenigen die vorhandenen putzigen Siebenschläfer und Michael Deschner lud zu einer Wald-Entdeckungsreise ein. Für das leibliche Wohl sorgte auch in diesem Jahr wieder der TV Bretten Abt. Tischtennis. Die Besucher wurden mit einer sehr großen Auswahl von Kuchen verwöhnt. Als Stärkung für zwischendurch gab es heiße Würste mit Weck und Maultaschen in der Brühe.



„Mit Sport gewinnt die ganze Region“

Der diesjährige Regionaltag der TechnologieRegion Karlsruhe lädt am 30. September 2012 die Bürgerinnen und Bürger unter dem Motto „Sport-Reich“ ein. Er rückt das sportliche Potenzial und den hohen Freizeitwert der TechnologieRegion Karlsruhe in den Mittelpunkt. In der Kernzeit von 11 bis 18 Uhr erwartet die Besucher eine Mischung aus Erlebnis, Unterhaltung und Information rund um dieses „bewegende“ Thema. Insgesamt rund 35 Veranstaltungsorten zeigen regionale Sportverbände, Vereine, Unternehmen, Initiativen und Einrichtungen interaktive Programm-Highlights zum Leitthema. Die Bäderwelt Bretten, mit dem schönsten Kombi-Bad der Region, lädt zu einem abwechslungsreichen Wasservergnügen ein. Alle Veranstaltungen in der Region sind in einer Infobroschüre zusammengefasst - erhältlich bei der Tourist-Info Bretten, im Rathaus und allen Ortsverwaltungen.

Geburtsort: Bretten

Verärgert reagierte Oberbürgermeister Martin Wolff auf die mögliche Schließung der Geburtshilfe an der Brettener Rechbergklinik. Einerseits weil sie schon vor der Entscheidung des Aufsichtsrates, der erst am 18. September tagt, öffentlich verbreitet wurde, andererseits natürlich wegen dem Plan selber, in Bretten den Kreißsaal zu schließen: „Es sollen weiterhin Kinder in Bretten geboren werden“, fordert OB Wolff: „Wir müssen alles dransetzen, um den scheidenden Belegarzt zu ersetzen und so die Geburtshilfe erhalten.“ Er werde in den nächsten Tagen intensive Gespräche mit den Entscheidungsträgern beim Landkreis und in der Holding führen und die Argumente für einen Erhalt der Geburtshilfe mit Nachdruck vertreten. Allerdings gäbe es für die schwierigste Hürde - nämlich die Bereitschaft eines Arztes sich als Belegarzt in der Rechbergklinik zur Verfügung zu stellen - kein Patentrezept.

Ausstellung „SCHÄTZE AUS STÄDTISCHEN SAMMLUNGEN“ im Schweizer Hof

Jeden Samstag, Sonntag und Feiertag von 11 bis 18 Uhr. Gruppenführungen (ab 10 Personen) nach Voranmeldung (Tel. 07252-583710) auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten. Eintritt frei